

Innovation heißt ihr Erfolgsrezept

Wirtschaftsköpfe: Andreas und Eduard Konzept blicken auf 50 Jahre im Handwerk

VON MARINA KUPFERSCHMID

Radolfzell – Sie sind keine Männer der großen Worte, sondern bodenständige Macher. Ein besonders eindringlicher Satz ihrer Väter begleitete die Cousins Eduard und Andreas Konzept durch die Kindheit: „Goht it, gib'ts it“ – ohne Zweifel Triebfeder für die heutigen Erfolgsfaktoren von Konzept Metallbau, unter anderem für den hohen Anspruch an kundenorientierte Problemlösungen, aus denen heraus immer wieder neue innovative Geschäftszweige entstehen. So hat sich das auf Aluminium-Glaskonstruktionen spezialisierte Unternehmen in den letzten Jahren auch im mechatronischen Bereich „Sicherheit und Automation“ einen Namen gemacht, liefert Fenster, Türen und Fassaden mit Raffinessen wie digitaler Videoüberwachung oder elektronischer Zutrittskontrolle voll vernetzt aus einer Hand, inklusive Kundendienst für den gesamten Bereich der elektronischen Haustechnik. Den Objekten begegnet man in der Region auf Schritt und Tritt. Beispielsweise zählen die kompletten Glasfassaden des DRK-Rettungszentrums, des Max-Plank-Instituts Möggingen, des Seemaxx und des riesigen Lago Konstanz dazu.

Wenn Andreas Konzept, Technikfreak und „der Düsentrieb“ des Chefduos, auf das Thema Innovation zu sprechen kommt, steht ein Wort ganz oben: Leidenschaft. Alles was er macht, macht er extrem – auch privat, wo er mit dem Fahrrad schon mal die Alpen überquert, um den Kopf freizubekommen und im Geschäft wieder Vollgas geben zu können. „Unsere Lösungen sind hochgradig kundenorientiert, weil wir auch technische Konstruktionen ermöglichen, die unmöglich erscheinen. Er erzählt hierzu die Geschichte vom Fingerscan. Zwei Stuttgarter Stammkunden, die am Bodensee ein Penthouse besitzen, wollten vor 15 Jahren aufs Alter hin einen verglasten Fahrstuhl anbauen. Der Zutritt zum



Der Name Konzept ist Programm. Mit ihrem besonderen Profil für die Firma erreichte das Böhringer Unternehmerduo Eduard und Andreas Konzept nicht nur erfolgreich das 50-jährige Firmenjubiläum von Metallbau Konzept, sondern stellte auch die Weichen für vielversprechende Zukunftsaussichten.

BILD: KUPFERSCHMID

Fahrstuhl sollte zwingend mit einem Fingerscan erfolgen – damals ein absolutes Novum. Er nahm Kontakt zu Spezialisten auf, stattete erst die Firma mit Fingerprints aus und belegte dann zur Zertifizierung Herstellerschulungen. Mittlerweile ist Konzept Metallbau Goldpartner von e-key, Europas Nr.1 für Fingerprintlösungen.

So gesund, lebendig und zukunfts-trächtig, wie sich das Böhringer Unternehmen präsentiert, hätte es auch allen Grund, zum 50-jährigen Bestehen laut die Korken knallen zu lassen. Doch bei Konzepts bleibt man still unter sich, zieht es vor, die Belegschaft zu einem zünftigen Hüttenwochenende und mehreren Ausflügen mit Abendprogramm einzuladen, anstatt sie zusätzlich mit einem Tag der offenen Tür zu belasten. „Unsere motivierten Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Sie haben mit ihrer Bereitschaft, sich immer wieder neuen technischen An-

forderungen zu stellen und anzupassen, entscheidenden Anteil an unserem Erfolg“, erklärt Eduard Konzept, zuständig für den betriebswirtschaftlichen Bereich. Man spürt, es geht sehr familiär zu, alle sind per Du miteinander. Die beiden Chefs haben auch für private Anliegen ein offenes Ohr. Der Großteil der 34 zumeist langjährigen Mitarbeiter sind „Eigengewächse“, die Führungsriege hat erst Lehre, dann Meisterprüfung oder Studium im eigenen Haus absolviert. Viele Mitarbeiter in Produktion und Service sind hochqualifiziert und verfügen über Mehrfachausbildungen. Das gute Betriebsklima führt Eduard Konzept unter anderem auf den offenen Umgang miteinander zurück. „Das Ganze ist natürlich ein Geben und Nehmen“, erklärt er und kommt dabei auf die Durststrecke 2005 zu sprechen, wo finanzielle Einschnitte hingenommen werden mussten. In wirtschaftlicher Flaute hatte sich Kon-

zept Metallbau personell wie finanziell stark an ein Großprojekt gebunden und musste die Belegschaft damals von 50 auf 30 Mitarbeiter reduzieren. Dass es gelang, den Betroffenen entweder in die Selbstständigkeit zu helfen oder sie in die damals neugegründete Servicetochter „WIR“ zu übernehmen, ist bislang als größte soziale Leistung in der 50-jährigen Firmengeschichte zu sehen. Mit dem Dienstleistungsunternehmen „WIR“ (Wartung, Instandhaltung und Reparatur), dessen innovatives Geschäftsmodell im Hause Konzept entwickelt, perfektioniert, verkauft und mittlerweile bundesweit eingesetzt wird, ist Andreas und Eduard Konzept ein großer Wurf gelungen. Die Synergieeffekte sind enorm. Aus der nachhaltigen Betreuung der Objekte, wachsen einerseits neue Aufträge für die Mutterfirma, andererseits können Erkenntnisse aus der Wartung in neue Produkte einfließen.

Das Konzept hinter Metallbau Konzept

► **Historie:** Wie so oft im Mittelstand beginnt die Geschichte in einer Garage. 1963 gründeten die Brüder Hans und Eduard Konzept die Bau- und Kunstschlosserei Konzept. 1964 wurde das Unternehmen auf damals stattliche 120 Quadratmeter Produktionsfläche umgebaut, Stahlbau und Aluminiumarbeiten kamen hinzu und zwei Mitarbeiter wurden eingestellt. Auf 320 Quadratmeter Werkstatträumen forcierten die Brüder 1969 den Metallbau und fertigten Fenster, Türen und Schaufenster aus Aluminium. 1972 bauten sie im Wiesengrund

eine 500 Quadratmeter große Werkhalle mit Ausstellungsräumen und Büro, bevor sie 1973 zum reinen Metallbau übergangen. Mit dem Erwerb eines Nachbargrundstücks mit Lagerhalle und dem Bau einer neuen Werkhalle auf 1425 Quadratmeterfläche begann 1987 eine neue Ära. 22 qualifizierte Mitarbeiter und vier Auszubildende wurden eingestellt. 1995 übergaben Hans und Eduard Konzept das Unternehmen an ihre Söhne Andreas Konzept und Eduard Konzept jun., unter deren Leitung sich das Unternehmen zunehmend auf Aluminium-

Leichtbau-Konstruktionen spezialisierte. 2001 stemmte das Unternehmen mit 45 Mitarbeitern den bis dahin größten Einzelauftrag in der langjährigen Erfolgsgeschichte mit einem Auftragswert von netto 2,1 Millionen Euro. Als zusätzliches Standbein im Bereich Dienstleistungen wurde 2004 das eigenständige Serviceunternehmen WIR gegründet. ► **Mitarbeiter:** Aktuell sind in der Mutterfirma 26 Mitarbeiter beschäftigt, darunter ein Metallbauingenieur, ein Metallbautechniker und fünf Metallbaumeister, sechs Monteure

und 13 Mitarbeiter in der Fertigung sowie drei Auszubildende. Das Service-Unternehmen WIR beschäftigt vier Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Vertrieb und Verwaltung sowie fünf Servicemonteur mit abgeschlossener Berufsausbildung und Fachausbildung als Elektrofachkraft. ► **Sachverständige im Metallhandwerk:** Mit ihrem umfassenden technischen Wissen sind Andreas und Eduard Konzept als öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige im Metallhandwerk auch bei Gutachten gefragt. (mku)